

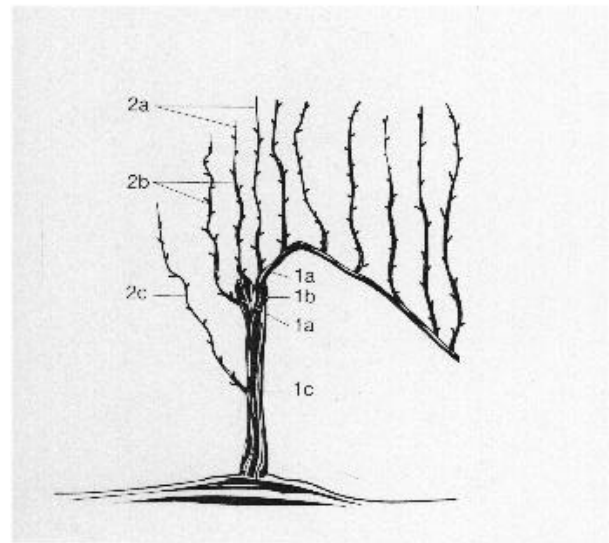
Bau des Rebstocks:

1 altes Holz:

- a zweijährig
- b dreijährig
- c mehrjährig

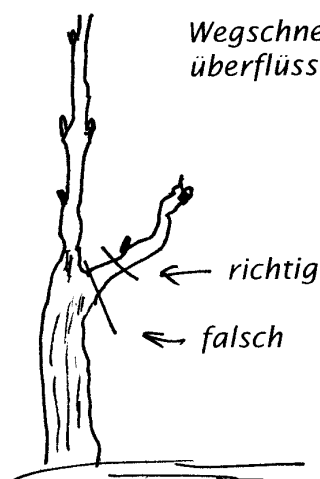
2 einjährige Triebe

- c wilder Trieb
- a Fruchtholz
- b Fruchtholz



Schnitttechnik:

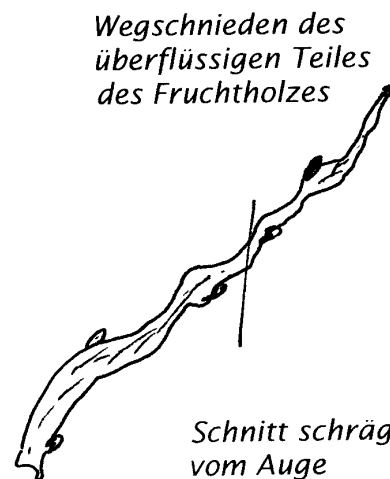
Die alte Fruchtrute soll nicht ganz dicht an der neuen Fruchtrute abgeschnitten werden. Es ist besser, einen kleinen Stumpf von 2-3 mm stehen zu lassen. Der Schnitt ist im rechten Winkel und nicht schräg nach unten zu führen, um die Wunde klein und das Leitungsbahnsystem zur Fruchtrute im ganzen Durchmesser funktionsfähig zu halten. Am Ende trennt man die Fruchtrute 1cm über dem letzten Knoten vom oberen überflüssigen Teil.



Wegschneiden des überflüssigen Holzes

← richtig

← falsch



Wegschnitten des überflüssigen Teiles des Fruchtholzes

Schnitt schräg vom Auge

Später im April werden die Fruchtruten dann gebogen in Flach- und Halbrund-, selten in Rundbogen und am Drahtrahmen befestigt. Am Hang werden sie immer hangabwärts gebogen, wenn ein Bogen und ein Zapfen stehen bleibt.